

Das Kasseler Aktiv Programm (KAP)



Die multimodale Schmerztherapie im Rahmen des Kasseler Aktiv Programms (KAP) kann bei uns tagesklinisch und stationär durchgeführt werden. Oft ist die vollstationäre Therapie (KAP-S) mit kontinuierlicher pflegerischer und ärztlicher Überwachung vorteilhaft.

Bei der tagesklinischen Behandlung (KAP-T) sind Sie von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr in das umfangreiche Therapieprogramm einer festen Gruppe von acht Patienten integriert und können dann zu Hause schlafen.

Unsere Spezialisten besprechen mit Ihnen in der Rückenschmerz-Sprechstunde, welche Therapieform für Sie die beste ist, damit Sie ein spürbares Plus an Lebensqualität erreichen und langfristig sichern.

Darüber hinaus bieten wir eine Zweitmeinungs-Sprechstunde bei Operationen des Rückens, der Schulter, der Hüfte und des Knies.

Sprechen Sie uns an!

Kontakt & weitere Information

Diese Broschüre wird von der Klinik für Schmerzmedizin der DRK Kliniken Nordhessen herausgegeben.

Homepage: www.rueckenzentrum-kassel.de

E-Mail: schmerzlinik@drk-nh.de

Tel.: 0561 3086-5790 (gesetzlich versichert)

Tel.: 0561 3086-4601 (privat, BG, Selbstzahler)

Fax.: 0561 3086-4604

Impressum

DRK Kliniken Nordhessen

Klinik für Schmerzmedizin

Hansteinstraße 29

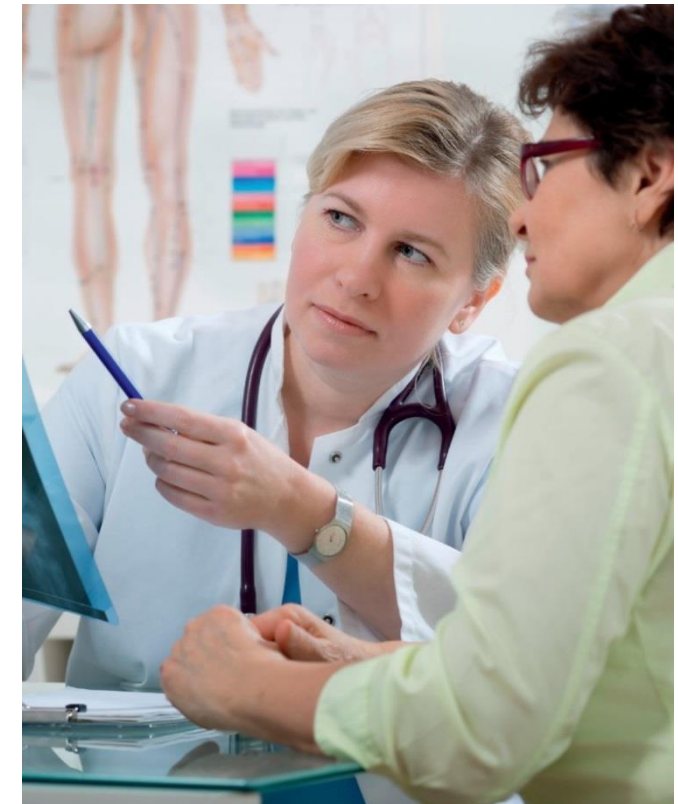
34121 Kassel



Die DRK Kliniken Nordhessen erreichen Sie bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe ist nur wenige hundert Meter vom Krankenhaus entfernt. Mit dem Auto erreichen Sie Kassel über die BAB 7 und die BAB 44

Das Rückenzentrum Kassel

an den DRK Kliniken Nordhessen



Das Rückenzentrum Kassel



Chefarzt Dr. Andreas Böger ist auch in Manueller Therapie und Osteopathie geschult.

Wenn Sie unter langdauernden Rückenschmerzen oder Halswirbelsäulenbeschwerden leiden, sind Sie bei uns in den besten Händen. Die Behandlung von Rücken- und Halswirbelsäulenbeschwerden ist unser Spezialgebiet.

Wir lassen uns viel Zeit für eine ausführliche Diagnostik und planen gemeinsam mit Ihnen die Therapie.

Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Physiotherapeuten, Psychologen, pain nurses und andere auf Schmerzen spezialisierte Therapeuten arbeiten zu Ihrem Wohle eng zusammen und garantieren so eine optimale Behandlung.

Unsere besondere Expertise gerade für Schmerzen des Bewegungssystems zeigt sich in der Mitgliedschaft des Schmerzzentrums Kassel im Verbund der www.anoa-kliniken.de – einem Verbund von Kliniken, die sich auf die nicht-operative Behandlung von muskuloskelettalen Beschwerden spezialisiert haben und vorrangig interdisziplinär arbeiten.

Zeit zu uns zu kommen?

Aus sporadisch auftretenden Schmerzen sind dauerhafte Beeinträchtigungen geworden? Sie haben schon viel unternommen, um ihre Schmerzen in den Griff zu bekommen? Sie kommen nur noch mit Schmerzmitteln über den Tag? Sie bekommen häufig Spritzen oder Infusionen, die immer kürzer helfen?

Was ist bei uns anders? Wir schauen interdisziplinär und individuell. Ob akut oder chronisch, Schmerzen gehen meist auf ein ganzes Bündel von Ursachen zurück

Nur selten ist ein in der Bildgebung sichtbarer Bandscheibenvorfall oder der Ischias-Nerv die Ursache. Und selbst dann muss meist nicht operiert werden. Beispiele für Diagnosen, bei denen wir gut helfen können: Bandscheibenvorfall, Wirbelgleiten, Spinalkanalstenose, ISG-Blockierungen, Lumbago und Lumboischialgie, Failed-back-surgery-Syndrom..



Wie können wir helfen?

Auf der Grundlage einer ausführlichen Untersuchung in unserer Rückenschmerz-Sprechstunde erstellen wir im Rahmen unseres Kasseler Aktiv Programms (KAP) einen individuellen Therapieplan für Sie. Ziele sind neben einer nachhaltigen Schmerzreduktion auch Aktivierung und Abbau von Bewegungsangst und Vermeidungsverhalten. Dazu werden gezielte Therapieempfehlungen entwickelt und individualisierte Selbstübungsprogramme erarbeitet. Anpassungen erfolgen durch regelmäßige interdisziplinäre Verlaufsdiagnostik und durch enge Absprachen im Behandlungsteam.

Das führt langfristig zu weniger Schmerzen und mehr Lebensqualität. Und: Operationen lassen sich meist gänzlich vermeiden. Aber selbst wenn Sie schon einmal operiert worden sind, finden wir eine Möglichkeit, Ihnen zu helfen.

Das Besondere am Rückenzentrum Kassel ist, dass neben schulmedizinischen Behandlungsmethoden auch vermehrt sanfte ganzheitliche Verfahren eingesetzt werden, um Ihren Alltag wieder schmerzfreier zu gestalten und den Umgang mit dem Schmerz zu erleichtern:

- medikamentöse Therapie
- Infiltrationsbehandlung
- Akupunktur
- Behandlung nach dem Fascial Distorsion Model (FDM)
- Physiotherapie
- Osteopathie
- Manuelle Therapie
- kognitive Verhaltenstherapie
- achtsamkeitsbasierte Verfahren
- Biofeedback
- Entspannungsverfahren
- Feldenkrais-Methode
- Schulungen zur Körperwahrnehmung
- Qigong
- TaiQi
- Neuraltherapie